

Stadtmarketing Sinsheim GmbH, 74889 Sinsheim

SIGNUM Steuerberatungsgesellschaft mbH

JAHRESABSCHLUSS

PER 31.12.2011

Inhaltsverzeichnis

1.	Bilanz zum 31. Dezember 2011	2
2.	Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2011	5
3.	Anhang für das Geschäftsjahr 2011	7
3.1	Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss	7
3.2	Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	7
3.3	Angaben zur Bilanz	8
3.3.1	Entwicklung der Anlagenwerte	8
3.3.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	8
3.3.3	Sonstige Rückstellungen von nicht unerheblichem Umfang	8
3.3.4	Verbindlichkeitspiegel Geschäftsjahr	9
3.3.5	Verbindlichkeitspiegel Vorjahr	10
3.4	Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung	11
3.5	Sonstige Angaben	11
3.5.1	Geschäftsführer, Bezüge, Kredite, Vorschüsse und eingegangene Haftungsverhältnisse gegenüber Geschäftsführern	11
3.5.2	Aufsichtsrat, Bezüge	11
3.5.3	Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	11
3.5.4	Nicht passivierten Pensionsverpflichtungen	12
3.5.5	Mitarbeiterzahl	12
3.5.6	Aufgliederung der Umsatzerlöse	12
3.5.7	Anlagenspiegel	13
3.5.8	Unterzeichnung durch die Geschäftsführung	15
4.	Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011	16
4.1.1	Entwicklung des Unternehmens und der Gesamtwirtschaft	16
4.1.2	Ergebnisentwicklung	17
4.1.3	Umsatz- und Auftragsentwicklung	17
4.1.4	Investitionen	17
4.1.5	Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres	18
4.2	Darstellung der Lage	19
4.2.1	Vermögenslage	19
4.2.2	Finanzanlage	19
4.2.3	Ertragslage	19
4.3	Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung	19
4.4	Weitere Berichterstattung	20
4.4.1	Besondere Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres	20
4.4.2	Voraussichtliche Entwicklung	20
6.	Sonstige Angaben für steuerliche und buchhalterische Zwecke	22

1. **Bilanz zum 31. Dezember 2011**

AKTIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.952,00	8.357,00
II. Finanzanlagen			
1. Genossenschaftsanteile		50,00	50,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Fertige Erzeugnisse und Waren		0,00	4.945,25
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00		10,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>110.049,55</u>		<u>693,41</u>
		110.049,55	703,41
III. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		4.415,82	34.628,68
C. Rechnungsabgrenzungsposten		4.100,48	4.592,75
		<u>120.567,85</u>	<u>53.277,07</u>

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	450.000,00		450.000,00
Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	<u>208.750,00-</u>		<u>318.750,00-</u>
Eingefordertes Kapital		241.250,00	131.250,00
II. Verlustvortrag		93.237,08-	20.511,62-
III. Jahresfehlbetrag		49.189,83-	72.725,46-
B. Rückstellungen			
1. Sonstige Rückstellungen		4.103,00	4.103,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	672,50		11.161,15
2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>16.969,26</u>		<u>0,00</u>
		17.641,76	11.161,15
		<u>120.567,85</u>	<u>53.277,07</u>

2. **Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2011**

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		266.658,25	17.252,89
2. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	207.218,41		1.268,40
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>18.110,71</u>		<u>655,48</u>
		225.329,12	1.923,88
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.400,00		2.400,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>473,35</u>		<u>603,59</u>
		2.873,35	3.003,59
4. Abschreibungen			
a) Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		6.627,71	11.736,14
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		81.204,52	73.569,96
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>186,43</u>	<u>255,22</u>
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		49.190,02-	72.725,46-
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,19-	0,00
9. Jahresfehlbetrag		<u>49.189,83</u>	<u>72.725,46</u>

3. Anhang für das Geschäftsjahr 2011

3.1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches unter Beachtung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) aufgestellt. Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft. Gemäß § 103 Absatz 1 Nummer 5b GemO wurde der Jahresabschluss in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buchs des Handelsgesetzbuchs für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

3.2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, bei abnutzbaren Vermögensgegenständen vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen werden über die vorraussichtliche Nutzungsdauer linear oder soweit dies zulässig war degressiv vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, soweit diese Forderungen darstellen, werden mit dem Nennwert bewertet.

Liquide Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind in der Höhe der abzugrenzenden Beträge angesetzt.

Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt; sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

3.3 Angaben zur Bilanz

3.3.1 Entwicklung der Anlagenwerte

Die Entwicklung der Anlagenwerte ist dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

**3.3.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer
Restlaufzeit von mehr als einem Jahr**

Geschäftsjahr		Vorjahr	
Euro	0,00	Euro	0,00

3.3.3 Sonstige Rückstellungen von nicht unerheblichem Umfang

Die sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen für Abschluss- und Prüfungskosten sowie Aufbewahrung gebildet.

3.3.4 Verbindlichkeitspiegel Geschäftsjahr

	Verbindlichkeiten Laufzeit	Insgesamt Euro	Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro	Restlaufzeit ein bis fünf Jahre Euro
1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00
2	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00
	- aktivisch abgesetzt	(0,00)	(0,00)	(0,00)
3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	672,50	672,50	0,00
4	Wechselverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
5	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
6	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
7	Sonstige Verbindlichkeiten	16.969,26	16.969,26	0,00
7.1	- davon gegenüber Gesellschaftern	(0,00)	(0,00)	(0,00)
7.2	- davon aus Steuern	(15.440,30)	(15.440,30)	(0,00)
7.3	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(0,00)	(0,00)	(0,00)
8	Summe	17.641,76	17.641,76	0,00

Verbindlichkeiten von mehr als fünf Jahren bestehen in Höhe von Euro

0,00

	Besicherung der Verbindlichkeiten	Gesicherte Beträge Euro	
1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	
2	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	
3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	672,50	handelsüblich
4	Wechselverbindlichkeiten	0,00	
5	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	
6	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	
7	Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	
7.1	- davon gegenüber Gesellschaftern	(0,00)	
7.2	- davon aus Steuern	(0,00)	
7.3	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(0,00)	
8	Summe	672,50	

3.3.5 Verbindlichkeitspiegel Vorjahr

Verbindlichkeiten Laufzeit		Insgesamt	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit ein bis fünf Jahre
		Euro	Euro	Euro
1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00
2	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00
	- aktivisch abgesetzt	(0,00)	(0,00)	(0,00)
3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.161,15	11.161,15	0,00
4	Wechselverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
5	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
6	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
7	Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
7.1	- davon gegenüber Gesellschaftern	(0,00)	(0,00)	(0,00)
7.2	- davon aus Steuern	(0,00)	(0,00)	(0,00)
7.3	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(0,00)	(0,00)	(0,00)
8	Summe	11.161,15	11.161,15	0,00

Verbindlichkeiten von mehr als fünf Jahren bestehen in Höhe von Euro

0,00

Besicherung der Verbindlichkeiten		Gesicherte Beträge
		Euro
1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00
2	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00
3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.161,15 handelsüblich
4	Wechselverbindlichkeiten	0,00
5	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00
6	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00
7	Sonstige Verbindlichkeiten	0,00
7.1	- davon gegenüber Gesellschaftern	(0,00)
7.2	- davon aus Steuern	(0,00)
7.3	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(0,00)
	Summe	11.161,15

3.4 Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

3.5 Sonstige Angaben

3.5.1 Geschäftsführer, Bezüge, Kredite, Vorschüsse und eingegangene Haftungsverhältnisse gegenüber Geschäftsführern

- 1 Geschäftsführer im Geschäftsjahr war:
Frau Sandra Aisenpreis, Diplom-Verwaltungswirtin (FH)
- 2 Auf die Angabe der Gesamtbezüge wurde nach § 286 Absatz 4 HGB verzichtet.

3.5.2 Aufsichtsrat, Bezüge

- 1 Mitglieder des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr waren:
Herr Rolf Geinert, Oberbürgermeister (Aufsichtsratsvorsitzender)
Herr Jürgen Bauer, Buchhändler bis 20.04.2011
Herr Wolfgang Bauer, Bauingenieur
Frau Sibylle Würfel, Hauswirtschaftsmeisterin
Frau Magdalena Hirzel, Rechtsanwältin
Herr Karlheinz Hess, Landwirt
Herr Alexander Hertel, Lehrer ab 28.06.2011
- 2 Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates betrugen
im Jahr 2011 Euro 525,00.

3.5.3 Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

		Geschäftsjahr		Vorjahr	
1	Forderungen	Euro	0,00	Euro	0,00
2	Verbindlichkeiten	Euro	0,00	Euro	3.941,70

3.5.4 Nicht passivierten Pensionsverpflichtungen

Geschäftsjahr		Vorjahr	
Euro	0,00	Euro	0,00

3.5.5 Mitarbeiterzahl

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahr 2011 einen Arbeitnehmer.

3.5.6 Aufgliederung der Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse wurden in den Bereichen Sponsoring/Werbung sowie Verkauf von Fanartikeln erzielt.

Die Umsatzerlöse wurden allein im Inland erwirtschaftet.

3.5.7 Anlagenspiegel

Stadtmarketing Sinsheim GmbH, 74889 Sinsheim
Jahresabschluss per 31.12.2011

14

	Anschaffungskosten/Hieraufkosten				Abschreibungen				Zuschreibungen		Buchwerte	
	Stand 01.01.2011 Euro	Zufluss Euro	Abfluss Euro	Stand Umbuchungen 31.12.2011 Euro	Stand 01.01.2011 Euro	Zufluss Euro	Abfluss Euro	Stand Umbuchungen 31.12.2011 Euro	Geschäftsjahr Euro	Stand 31.12.2011 Euro	Stand 31.12.2010 Euro	
A. Anlagevermögen												
I. Sachanlagen												
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.916,06	234,71	19.338,77	0,00	2.812,00	6.827,71	19.326,77	0,00	0,00	1.952,00	8.357,00	
Summe Sachanlagen	21.916,06	234,71	19.338,77	0,00	2.812,00	6.827,71	19.326,77	0,00	0,00	1.952,00	8.357,00	
II. Finanzanlagen												
Genossenschaftanteile	50,00	0,00	0,00	0,00	50,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50,00	50,00	
Summe Finanzanlagen	50,00	0,00	0,00	0,00	50,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50,00	50,00	
Summe Anlagevermögen	21.966,06	234,71	19.338,77	0,00	2.862,00	6.827,71	19.326,77	0,00	0,00	2.002,00	8.407,00	

3.5.8 Unterzeichnung durch die Geschäftsführung

Sinsheim, den 20.03.2012

.....
Sandra Aisenpreis

4. Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011

4.1 Darstellung zum Geschäftsverlauf

4.1.1 Entwicklung des Unternehmens und der Gesamtwirtschaft

Die Stadtmarketing Sinsheim GmbH als 100%ige Tochtergesellschaft der Stadt Sinsheim ist ausschließlich im Kommunalbereich der Stadt Sinsheim tätig. Gegenstand des Unternehmens ist zum einen die Planung und Durchführung der im Rahmen der FIFA Frauen-Weltmeisterschaft 2011 am Austragungsort Sinsheim und Umgebung stattfindenden Veranstaltungen. Zum anderen wurde im Geschäftsjahr 2010 ein neuer Gesellschaftszweck hinzugefügt. Die Gesellschaft kann in den Bereichen Standortmarketing, Stadtwerbung, Touristik, Zentrenmanagement, Citymanagement und Veranstaltungsorganisation tätig werden.

Drei Wochen, vom 24. Juni – 17. Juli 2011, zeigte sich Sinsheim getreu dem Motto „20ELF von seiner schönsten Seite!“. Mit der professionellen Abwicklung der Spieltage im und beim Stadion durch das Team von 1899 Hoffenheim und dem bunten Treiben der Fanmeile auf dem Burgplatz mit der spürbaren Begeisterung der Menschen hat Sinsheim sich als weltoffene und gastfreundliche Stadt präsentiert. Dies ist von offizieller Seite aber auch von zahlreichen Besuchern aus nah und fern ausdrücklich bestätigt worden.

In Sinsheim waren insgesamt drei Spiele zu 100 % und das Spiel Neuseeland – Mexiko zu 80 % ausverkauft. 96.876 Besucher wurden hierbei registriert. Das Konzept der Fanmeile „klein aber fein“ ging auf. Die Haupttage (Big Band der Bundeswehr, Baden-Württemberg spielt, Kindertag, Traber Hochseilperformance) auf der Fanmeile wurden von den unterschiedlichen Zielgruppen sehr gut angenommen. Nach dem Ausscheiden der deutschen Nationalmannschaft war beim Public Viewing allerdings ein starker Besucherrückgang zu verzeichnen. Aus diesem Grund wurde auch ein geplanter Fanmeilen-Tag von Seiten der Organisatoren abgesagt.

Optisch hat sich Sinsheim auf dieses einmalige Großevent ebenfalls vorbereitet. So zeigte sich Sinsheim durch das umfangreiche Host City Dressing als Gastgeber optimal vorbereitet. Über 300 Fahnen, 30 Wimpelketten, 110 Fußballsilhouetten, 5 Herzlich Willkommensschilder, von Kindergärten gestaltete Schaufenster etc. sorgten für eine stimmungsvolle Atmosphäre.

Ergänzt wurden die drei WM-Wochen durch das Kunst- und Kulturprogramm, das während der Vorbereitungszeit auf das Turnier zur Bewerbung der FIFA Frauen-Weltmeisterschaft 2011 zu den unterschiedlichsten Themen veranstaltet wurde. Dies alles hat dazu beigetragen, dass die Erwartung auf die WM gesteigert, die Vorfreude auf die Spiele entfacht und die Stimmung in den Städten emotionalisiert wurde.

4.1.2 Ergebnisentwicklung

4.1.3 Umsatz- und Auftragsentwicklung

Der finanzielle Aufwand für die Stadtmarketing Sinsheim hat nicht die erwarteten Ausmaße erreicht. Durch die Zuschüsse von Seiten der DFB Kulturstiftung (50.000,00 €) und des Landes Baden-Württembergs (200.000,00 €) und die Sponsoreneinnahmen (ca. 48.790,00 €) konnten die Kosten gedämpft werden.

4.1.4 Investitionen

Im Geschäftsjahr 2011 wurden keine Investitionen mehr getätigt.

4.1.5 Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Auch das Jahr 2011 stand ganz im Zeichen der Vorbereitungen für die FIFA Frauen-Weltmeisterschaft 2011. Folgende Schwerpunkte bzw. Themen wurden bearbeitet:

- Öffentlichkeitsarbeit
- Präsentationsstände
- Erstellung von Werbemitteln (Host City Poster, Fahnen, etc.)
- Planungen und Durchführung der Fanmeile 2011
- Planungen und Durchführung des Kulturprogramms
- Kunst im öffentlichen Raum
- Kunstwettbewerbe – verschiedene - Kindergärten/Schulen
- Host City Dressing
- Betreuung und Abwicklung der OK-Außenstelle in der Neulandstraße
- Ausbau der Netzwerke
- Sponsoren- und Zuschussgespräche

4.2 Darstellung der Lage

4.2.1 Vermögenslage

Das Eigenkapital zum 31.12.2011 beträgt unter Berücksichtigung der noch nicht eingeforderten, ausstehenden Einlagen Euro 241.250,00. Es übersteigt damit das langfristig gebundene Anlagevermögen (Euro 2.002,00) deutlich. Die Eigenkapitalquote beträgt 81,96 % (Vorjahr 71,35 %).

4.2.2 Finanzanlage

Die Finanzanlage ist geordnet. Alle Zahlungsverpflichtungen konnten im Jahr 2011 jederzeit fristgerecht erfüllt werden. Freie flüssige Mittel wurden zinsbringend angelegt.

4.2.3 Ertragslage

Das Jahresergebnis 2011 war mit 49.189,83 Euro (Vorjahr 72.725,46) negativ und ist angesichts des Unternehmensgegenstands und der damit verbundenen Aufgabenstellung noch als befriedigend zu bezeichnen.

4.3 Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Bereits im Geschäftsjahr 2010 wurde der Gesellschaftszweck erweitert. Aus diesem Grund kann die Gesellschaft in den Bereichen Standortmarketing, Stadtwerbung, Touristik, Zentrenmanagement, Citymanagement und Veranstaltungsorganisation zukünftig tätig werden. Eine abschließende Beschlussfassung der Stadt Sinsheim bzw. der Stadtmarketing Sinsheim GmbH über die Art und Weise der zukünftigen Aufgabenwahrnehmung wird im Jahr 2012 zu treffen sein.

4.4 Weitere Berichterstattung

4.4.1 Besondere Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres

Besondere Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres, die geeignet wären, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich zu beeinflussen, sind nicht zu verzeichnen.

4.4.2 Voraussichtliche Entwicklung

Die Stadtmarketing Sinsheim GmbH wird die zur Erfüllung des Unternehmensgegenstandes erforderlichen Aufwendungen aus der Substanz tragen. Für das Jahr 2012 wird ein Fehlbetrag erwartet. Auch in der weiteren Zukunft wird trotz der Bemühungen um externe Einnahmequellen mit Verlusten gerechnet.

Sinsheim, den 20.03.2012

.....
Sandra Aisenpreis

5. Bescheinigung

Wir haben auftragsgemäß den vorstehenden Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - der Stadtmarketing Sinsheim GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2011 bis 31.12.2011 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die von uns geführten Bücher und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft, wohl aber auf Plausibilität beurteilt haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Zur Beurteilung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, an deren Zustandekommen wir nicht mitgewirkt haben, haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Hierbei sind uns keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und des auf dieser Grundlage von uns erstellten Jahresabschlusses sprechen.

Sinsheim, den 13.03.2012

6. Sonstige Angaben für steuerliche und buchhalterische Zwecke

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
AKTIVA		
Anlagevermögen		
Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.952,00	8.357,00
0670 Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	2,00
0690 Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.952,00	8.355,00
Finanzanlagen		
Genossenschaftsanteile	50,00	50,00
0985 Stammkapitalanteil am Badischen Gemeinde-Versicherungs-Verband	50,00	50,00
Umlaufvermögen		
Vorräte		
Fertige Erzeugnisse und Waren	0,00	4.945,25
1140 Waren	0,00	4.945,25
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	10,00
1200 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	10,00
Sonstige Vermögensgegenstände	110.049,55	693,41
1301 Sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr	110.000,00	0,00
Ministerium Kultus, Jugend, Sport		
Zuschuss 3. Rate	<u>110.000,00</u>	
1420 USt-Forderungen	0,00	218,77
1422 USt-Forderungen Vorjahr	0,00	0,08
1434 Vorsteuer im Folgejahr abziehbar	0,00	369,33

		Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1450	Körperschaftsteuerrückforderung	49,55	91,54
	Körperschaftsteuer 2011	47,00	
	Solidaritätszuschlag 2011	<u>2,55</u>	
		<u>49,55</u>	
3840	Umsatzsteuer laufendes Jahr	0,00	13,69
	Umsatzsteuer 2011	<u>0,00</u>	
	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.415,82	34.628,66
1800	Sparkasse Kraichgau 7048029	838,28	3.088,39
1820	Sparkasse Kraichgau Cash-Konto 17531759	3.577,54	31.540,27
	Die ausgewiesenen Bestände stimmen mit den vorgelegten Saldenbestätigungen überein.		
	Rechnungsabgrenzungsposten	4.100,48	4.592,75
1900	Aktive Rechnungsabgrenzung	4.100,48	4.592,75
	UKBW Unfallkasse Baden-Württemberg	62,85	
	Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband	<u>4.037,63</u>	
		<u>4.100,48</u>	
	Summe Aktiva	120.567,85	53.277,07

		Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
PASSIVA			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		450.000,00	450.000,00
2900	Gezeichnetes Kapital	450.000,00	450.000,00
	Stadt Sinsheim	<u>450.000,00</u>	
Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen		-208.750,00	-318.750,00
2910	Ausstehende Einlage nicht eingefordert	-208.750,00	-318.750,00
Eingefordertes Kapital		241.250,00	131.250,00
Verlustvortrag		-93.237,08	-20.511,62
2978	Verlustvortrag vor Verwendung	-93.237,08	-20.511,62
Jahresfehlbetrag		-49.189,83	-72.725,46
0000	Jahresfehlbetrag	-49.189,83	-72.725,46
Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		4.103,00	4.103,00
3095	Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten	3.953,00	3.953,00
	Bilanz und Steuererklärungen 2011	2.600,00	
	Prüfung gpa Baden-Württemberg 2011	1.320,00	
	Kosten Offenlegung Bundesanzeiger 2011	<u>33,00</u>	
		<u>3.953,00</u>	
3096	Rückstellungen für Aufbewahrungspflicht	150,00	150,00

		Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Verbindlichkeiten			
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	672,50	11.161,15
3300	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	672,50	11.161,15
	Sonstige Verbindlichkeiten	16.969,26	0,00
3501	Sonstige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	1.528,96	0,00
	Künstlersozialabgabe 2011	<u>1.528,96</u>	
3701	Verbindlichkeiten aus Steuern und Abgaben mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	15.440,30	0,00
	Umsatzsteuervorauszahlung 4. Quartal 2011	<u>15.440,30</u>	
	Summe Passiva	120.567,85	53.277,07

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Umsatzerlöse	266.658,25	17.252,89
4400 Zuschüsse 19 % Umsatzsteuer	210.084,04	0,00
4401 Erlöse Fanartikel 19 % Umsatzsteuer	100,83	1.752,89
4402 Erlöse Sponsoring Fanmeile und Kunst 19 % Umsatzsteuer	41.000,00	15.500,00
4403 Erlöse Weltmeisterliche Farbenpracht 19 % Umsatzsteuer	6.242,00	0,00
4404 Erlöse Augsburger Puppenkiste 19 % Umsatzsteuer	516,39	0,00
4405 Erlöse Fanmeile 19 % Umsatzsteuer	7.480,97	0,00
4406 Erlöse Countdown -Uhr WM 2011 19 % Umsatzsteuer	1.234,02	0,00
Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	207.218,41	1.268,40
5201 Benefizkonzert Big Band	12.613,97	0,00
5202 Spiel-Mobil Kraichgau e.V. Projektträger	15.000,00	0,00
5203 Vokalensemble Sinsheim e.V.	7.023,39	0,00
5204 Weltmeisterliche Farben	9.297,64	0,00
5205 Kunst-Ensemble "Frauen-Fussball"	2.650,00	0,00
5209 Veranstaltung Augsburger Puppenkiste	3.986,36	0,00
5210 WM 2011 Fanmeile Burgplatz	116.064,64	0,00
5211 Ausstellung Frauenfußball im Kraichgau	400,00	0,00
5213 Ausstellung "Verfacht, verboten und gefeiert, Geschichte des Frauenfußballs"	517,10	0,00
5401 Benefizkonzert Big Band 19% Vorsteuer	678,80	0,00
5410 WM 2011 Fanmeile Burgplatz 19% Vorsteuer	34.485,90	0,00
5425 Fan-Artikel 19% Vorsteuer und 19% USt	0,00	6.213,65
5736 Erhaltene Skonti 19% Vorsteuer	-444,64	0,00
5880 Bestandsveränderung RHB-Stoffe / Waren	4.945,25	-4.945,25

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Aufwendungen für bezogene Leistungen	18.110,71	655,48
5900 Fremdleistungen	0,00	655,48
5904 Fremdleistungen Weltmeisterliche Farben	6.810,71	0,00
5905 Fremdleistungen Frauen Fußball WM	11.300,00	0,00
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	2.400,00	2.400,00
6027 Geschäftsführergehälter	2.400,00	2.400,00
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	473,35	603,59
6110 Gesetzliche soziale Aufwendungen	411,36	421,92
6120 Beiträge zur Berufsgenossenschaft	61,99	181,67
Abschreibungen		
Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.627,71	11.736,14
6220 Abschreibungen auf Sachanlagen	6.394,00	10.851,12
6260 Sofortabschreibungen geringwertiger Wirtschaftsgüter	233,71	885,02
Sonstige betriebliche Aufwendungen	81.204,52	73.569,96
6300 Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00	150,00
6303 Personal- und Sachkostenerersatz Stadt Sinsheim	8.208,14	5.941,70
6330 Reinigung	0,00	25,00
6345 Kosten WM-Büro	1.339,72	7.161,93
6400 Versicherungen	4.592,75	5.445,97
6420 Beiträge	450,00	450,00
6450 Reparatur und Instandhaltung von Bauten	43,55	0,00
6470 Reparatur und Instandhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	80,38	243,53
6600 Werbekosten	17.971,82	9.559,74
6601 Künstlersozialkasse	1.620,53	0,00
6602 Messekosten	0,00	2.167,57
6603 Countdown-Uhr WM 2011	1.347,75	1.207,63
6604 Kindertag WM 2011	9.410,57	27.066,00

		Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
6605	Sonstige Events WM 2011	8.005,88	0,00
6606	Sonstige Kosten Frauen WM	277,31	0,00
6613	Streuartikel	0,00	45,36
6630	Repräsentationskosten	12.398,35	0,00
6640	Bewirtungskosten	129,01	16,11
6643	Aufmerksamkeiten	694,05	79,25
6644	Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten	55,28	6,90
6650	Reisekosten Arbeitnehmer	416,74	0,00
6660	Reisekosten AN Übernachtungsaufwand	0,00	73,83
6663	Reisekosten Arbeitnehmer, Fahrtkosten	65,96	140,07
6664	Reisekosten Arbeitnehmer Verpflegungsmehraufwand	18,00	40,80
6680	Reisekosten Übernachtungsaufwand	144,86	0,00
6805	Telefon	1.831,73	789,23
6825	Rechts- und Beratungskosten	4.225,00	2.366,35
6827	Abschluss- und Prüfungskosten	3.953,00	4.026,00
6830	Buchführungskosten	1.800,00	1.800,00
6840	Mietleasing Telefonanlage	1.473,66	0,00
6850	Sonstiger Betriebsbedarf	85,28	141,99
6855	Nebenkosten des Geldverkehrs	-0,39	0,00
6859	Aufwand Abraum-/Abfallbeseitigung	28,59	0,00
6875	Nicht abziehbare AR-Vergütungen	262,50	402,50
6876	Abziehbare Aufsichtsratsvergütung	262,50	402,50
6895	Abgänge Sachanlagen Restbuchwert	12,00	0,00
6960	Periodenfremde Aufwendungen	0,00	1.320,00
6969	Sonstige Aufwendungen unregelmäßig	0,00	2.500,00
	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	186,43	255,22
7100	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	186,43	255,22
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-49.190,02	-72.725,46

		Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-0,19	0,00
7604	Körperschaftsteuererstattung Vorjahre	-0,19	0,00
	Körperschaftsteuer 2010	<u>0,19</u>	
	Jahresfehlbetrag	49.189,83	72.725,46
0000	Jahresfehlbetrag	49.189,83	72.725,46

Berechnung der Umsatzsteuer 2011

Steuerfreie Umsätze

Steuerfreie Umsätze ohne Vorsteuerabzug

nicht zum Gesamtumsatz gehörend
 nach § 4 Nr. 8 UStG

186

Summe

186

Steuerpflichtige Umsätze

Steuerpflichtige Umsätze zu 19 %

Lieferungen und sonstige Leistungen

266.658

50.665,06

Summe steuerpflichtiger Umsätze zu 19 %/

Summe Umsatzsteuer

266.658

50.665,06

Umsatzsteuer

50.665,06

Abziehbare Vorsteuerbeträge

Vorsteuerbeträge aus Rechnungen von anderen Unternehmern

34.900,58

Summe der abziehbaren Vorsteuerbeträge

34.900,58

Verbleibende Umsatzsteuer/verbleibender Überschuss (minus)

15.764,48

Vorauszahlungssoll 2011

15.764,48

Abschlusszahlung/Erstattungsanspruch (minus)

0,00

Berechnung der Gewerbesteuer

Gewerbeertrag

Vorläufiger Gewinn(+) / Verlust(-)	-49.240
+ nicht abziehbare Aufwendungen	366
= endgültiger Gewinn(+) / Verlust(-) gemäß § 7 GewStG	-48.874

Hinzurechnungen

Finanzierungsanteile:

Miet- und Pachtzinsen für bewegliche WG des AV	1.474	
davon 20 v.H. Finanzierungsanteil gem. § 8 Nr. 1d GewStG		294
= Summe Finanzierungsanteile i. S. d. § 8 Nr. 1 GewStG		294
- Freibetrag Finanzierungsanteile (max. 100.000)		294
= Finanzierungsanteile nach Freibetrag		0
hinzuzurechnen: davon 25 v.H.		0
+ Summe der Hinzurechnungen		0
- Summe der Kürzungen		0
= Gewerbeertrag(+) / Gewerbeverlust(-)		-48.874
= steuerpflichtiger Gewerbeertrag		0

Gewerbesteuer-Rückstellung/Aktivierung

Steuermessbetrag nach dem Gewerbeertrag	
0 x 3,50 v.H. =	0
Gewerbesteuerschuld (0 x 370,00 v.H.)	0
- Gewerbesteuer-Vorauszahlungen laut Gewinn- und Verlustrechnung	0
= berechnete Gewerbesteuer-Rückstellung(+) / Aktivierung(-)	0

Stadtmarketing Sinsheim GmbH
Finanzamt: Sinsheim
Steuernummer: 44081/16151

Gewerbeverluste

Gewerbeverlust vor Verlustabzug 48.874

Verlustvorträge / Verlustabzug

Verlustvorträge aus Vorjahren

zum Ende des Vorjahres festgestellter vortragsfähiger Verlust 92.778

+ Fehlbetrag des laufenden Erhebungszeitraumes 48.874

= **vortragsfähige Fehlbeträge** 141.652

(automatische Übernahme ins Folgejahr)

Ergebnisübersicht

Einkommensermittlung

Steuerbilanzgewinn/-verlust			-49.190
Nicht abziehbare Aufwendungen laut Anlage A			
Körperschaftsteuer		-48	
davon Körperschaftsteuer-Rückstellung	-47		
Anzurechnende Kapitalertragsteuer auf Kapitalerträge		47	
Hälfte der Aufsichtsratsvergütungen		262	
Sonstige nicht abziehbare Aufwendungen		55	
		<u> </u>	
+ nicht abziehbare Aufwendungen laut Anlage A			316
= Summe der Einkünfte			<u>-48.874</u>
= Gesamtbetrag der Einkünfte			-48.874
= zu versteuerndes Einkommen			-48.874

Ermittlung der Körperschaftsteuer-Aktivierung

15,00 v.H. aus Einkommensteil in Höhe von -48.874 (gemäß § 23 Abs. 1 KStG)		0
= Tarifbelastung		<u>0</u>
= festzusetzende Körperschaftsteuer		0

Anrechnung und Erstattung von Kapitalertragsteuer

Anzurechnende Kapitalertragsteuer		47	
- Summe anzurechnende Steuern		<u> </u>	47
= verbleibende Körperschaftsteuer			-47
= berechnete Körperschaftsteuer-Rückstellung(+)/Aktivierung(-)			-47

Ermittlung der KSt-Nachzahlung/Erstattung

Festzusetzende Körperschaftsteuer			0,00
Anzurechnende Kapitalertragsteuer		46,61	
= anzurechnende Kapitalertragsteuer (ungerundet)		<u>46,61</u>	
- anzurechnende Kapitalertragsteuer (aufgerundet gem. § 36 Abs. 3 EStG)			47,00
= Körperschaftsteuer-Nachzahlung(+)/Erstattung(-)			<u>-47,00</u>

Ermittlung der Solidaritätszuschlag-Rückstellung/Aktivierung

Bemessungsgrundlage (= festzusetzende Körperschaftsteuer)	0		
=> festzusetzender Solidaritätszuschlag (5,50 % der Bemessungsgrundlage)			0
- anzurechnender Solidaritätszuschlag auf Kapitalertragsteuer			<u>3</u>
= verbleibender Solidaritätszuschlag			-3
= berechnete Solidaritätszuschlag-Rückstellung(+)/Aktivierung(-)			-3

Stadtmarketing Sinsheim GmbH
Finanzamt: Sinsheim
Steuernummer: 44081/16151

Ermittlung der Solidaritätszuschlag-Nachzahlung/Erstattung (centgenau)

Bemessungsgrundlage (= festzusetzende Körperschaftsteuer)	0	
=> festzusetzender Solidaritätszuschlag (5,50 % der Bemessungsgrundlage)		0,00
- anzurechnender Solidaritätszuschlag auf Kapitalertragsteuer		<u>2,55</u>
= Solidaritätszuschlag-Nachzahlung(+)/Erstattung(-)		-2,55

Stadtmarketing Sinsheim GmbH
Finanzamt: Sinsheim
Steuernummer: 44081/16151

Verbleibender Verlustvortrag

Verlustvorträge / Verlustabzug

Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2010	92.778
+ Steuerlicher Verlust 2011	48.874
- Verlustrücktrag auf das Einkommen 2010	0
= verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2011 (automatische Übernahme ins Folgejahr)	141.652